

Schulangebote

Ein- und Zweijahreskindergarten

Die Kinder werden im Kindergarten für ein oder zwei Jahre gezielt gefördert und in ihrer Entwicklung begleitet.

Im Kindergarten kommt der Sprachförderung sowie der Förderung in den verschiedenen Basiskompetenzen (Motorik, Wahrnehmung, Denken, Sozialverhalten) grundlegende Bedeutung zu.

Einführungsklasse (EK)

Die Einführungsklasse ist ein Schultyp, der es ermöglicht, den Stoff der ersten Primarklasse auf zwei Jahre zu verteilen.

Der Schulstoff wird durch eine verstärkte Schulung im entdeckenden Handeln vermittelt und die individuelle Entwicklung damit gezielt unterstützt.

Der in der EK gewährte, sorgfältig geplante und dem einzelnen Kind angepasste Schulstart kommt dem persönlichen Entwicklungstempo des Kindes entgegen. Ziel ist, dass das Kind nach der zweijährigen EK-Zeit so viel an Sicherheit gewonnen hat, dass es anschliessend dem vorgegebenen Lerntempo gemäss kantonalem Lehrplan folgen kann.

Eingangsstufe

Der Kindergarten und die Einführungsklasse können in einer Eingangsstufe gemeinsam geführt werden. Dies ermöglicht einen fließenden Übergang zwischen spielerischem und schulischem Lernen.

Primarschule

Die Sprachheilschule führt die 1. bis 4. Primarklasse. Je nach Schülerzusammensetzung werden teilweise stufendurchmischte Klassen bzw. Abteilungen geführt. Der Unterricht wird in Kleinklassen erteilt und wird nach dem offiziellen Lehrplan 21 des Kindergartens und der Primarschule des Kantons Schwyz geführt. Die spezifischen Bedürfnisse der Kinder werden dabei berücksichtigt.

Textiles und Technisches Gestalten (TTG)

Das Fach Textiles und Technisches Gestalten wird in Kleingruppen ab der 1. Klasse unterrichtet. Basisfähigkeiten wie Knüpfen und Weben stehen am Anfang der Förderung, die den Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler angepasst ist: Vom Groben zum Feinen, vom Einfachen zum Schwierigen. Die Sinne werden über vielfältige Materialien angeregt, Unterschiede erspürt und verdeutlicht. So führt das Greifen zum Begreifen.

Musik & Bewegung

Die Sprachförderung über Musik und Bewegung ermöglicht eine pädagogisch-therapeutische Förderung in Kleingruppen. Sie orientiert sich an den Ressourcen des Kindes.

Die Mittel sind Musik, Bewegung, Stimme, Sprache und Materialien. In der Bewegung erlebt das Kind seinen Körper in Bezug zum Raum und fördert so seine Wahrnehmung und seine Motorik.

Tagesschule

Die Tagesschüler und Tageschülerinnen werden während der ausserschulischen Zeit vom Betreuungsteam begleitet.

Die älteren Schüler und Schülerinnen verbringen die Mittagszeit auf der Mittagstischgruppe und auf dem Schulhausareal. In Form von Ämtli (z.B. Tische abräumen, abtrocknen) werden die Kinder in die Alltagsarbeiten altersentsprechend eingebunden. Beim Essen wird auf eine frohe und entspannte Tischatmosphäre geachtet. Die Kinder werden auch in ihrer Eigenständigkeit bei Hygieneaspekten (z.B. Zähne putzen, Hände waschen) unterstützt.

Die jüngeren Kinder werden neben der Mittagszeit auch bei ausserschulischen Aktivitäten (Wald, Regelspiele, Basteln, freies Spiel) in den sozialen Prozessen gefördert.